

Brief von Xaver Scharwenka vom 14.7.1909 aus der Kur in Fontana /Schweiz  
an Tochter Isolde Scharwenka im Ostseebad Carlshagen auf Usedom

Nicht bekannte genannte Person: Konsul Simon

Fontana 14.7. 09

Mein geliebtes Isoldchen.

Mit der nie zu nehmenden Po-  
fortigkeit & Punctualität,  
wobei ich mich, diesem Befehl  
bezüglich der 40 Mark nachzu-  
kommen; du findest sie für dich  
eingepfloffen.

Denn davon über das Mutter  
haben sofortig - so wie auf die  
unseren - mit den fröhlichen  
Tagen ihr Leben wohnt. Für  
Gaudium aller Menschen  
setzt sich mit die Sonne blickten

lassen, & der Baroneten nachricht  
däuernde Erfahrung. Es war aber  
auch über allen Erfahrung  
Händelhaft. 4 soll jeder Person  
auf die Fäden; auch auf die  
Kesselnissen u. s. w. vor die  
Götter. Es haben mich däuernd  
nicht unbefuglich gefüllt, so  
aber von jetzt ab auf einen guten  
Kurs. Gestern war Konrad Simon,  
eine glühendste Mann für  
bei uns; er ist untröstlich, daß  
er sich nicht für fand.  
Hier ist die Hälfte meines

Amiguit ja fende; bin it nur  
schall quering imorganger.  
Kraße ist imf pater wanden  
worte, it noch unbestimmt.  
Daherfalls verlasser wir am  
Montag den 26<sup>ten</sup> Fontane  
& sind am 27<sup>ten</sup> in Innsbruck.  
Doch die bitte ist Briefe post-  
lagend. (Am 24<sup>ten</sup> Abend Hätel  
bei fünf zur post geben!)  
Zwei Robitten bin it noch nicht  
gelonnen; ad was ja kalt  
in der zimmer.  
Schreib auf, und und Regu-  
mieren! Blind fuffig auf gut

besüht?

Wiel schick Grusse, auch  
für Mamma von kleinen

lieben Jungs

Grüß auch die Mädchen.

Fontana, 14.7.09

Mein geliebtes Isoldchen.

Mit der mir eigenen Sofortigkeit und Schnellizität beeile ich mich, deinem Befehle bezügl. der 40 Mchen nachzukommen. Du findest sie hierbei eingeschlossen.

Deine Klagen über das Wetter haben hoffentlich – so wie auch die unsrigen – mit dem heutigen Tage ihr Ende erreicht. Zum Gaudium aller Menschenkinder hat sich heut die Sonne blicken lassen und der Barometer verspricht dauernde Besserung. Es war aber auch über alle Beschreibung schauderhaft. 4 Zoll hoher Schnee auf den Feldern; auch auf den Kaffeetischen usw. vor dem Hotel. Ich habe mich dauernd recht unbehaglich gefühlt, hoffe aber von jetzt ab auf eine gute Kur. Gestern war Konsul Simon, dein glühendster Verehrer, hier bei uns, er ist untröstlich, dass er dich nicht hier fand.

Nun ist die Hälfte meiner Kurzeit zu Ende: sie ist mir schnell genug vergangen. Wohin ich mich später wenden werde, ist noch unbestimmt. Jedenfalls verlassen wir am Montag den 26. Fontana und sind am 27. in Innsbruck. Dorthin bitte ich Briefe postlagernd. (Am 24. abends spätestens bei Euch zur Post geben!)

Zum Arbeiten bin ich noch nicht gekommen; es war zu kalt in den Zimmern.

Schreib recht oft, viel und Angenehmes! Wird Pussy auch gut behütet?

Viele herzliche Grüße, auch für Mama von deinem lieben Paps

Grüß auch an die Mädchen.

Transkription: Hannelore Schweizer, Gundelfingen